

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 33 (1939)
Heft: 4

Artikel: Ostern 1939. I., Bekenntnis ; II., Bitte
Autor: Benedikt, Eugen [Austriacus]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-137414>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ostern 1939.

I. Bekenntnis.

Herr, ich bin nicht bereit
Zu leiden, was Du littest:
Ich sink' im Schwall der Zeit,
Wo Du als Sieger schritteßt.

Ich beug' dem Bösen mich,
Wo hoch Du widerstandest,
Im Dunkeln tappe ich,
Wo Du den Lichtweg fandest. —

Richtweg nach Golgatha
Und zu des Vaters Fülle —
Ach, zwischen Iskara
Und Oelberg stockt mein Wille.

Ich schwankes Rohr der Zeit,
Wo Du ums Ew'ge strittest —
Herr, ich bin nicht bereit
Zu leiden, was Du littest.

II. Bitte.

Herr, mach mich Du bereit,
Ins Leid mit Dir zu schreiten:
Ein Stück, ach, nur soweit,
Wie Simon Dir zur Seiten.

Des Wegs ein kleines Stück
Half er das Kreuz Dir tragen
Und ließ Dich dann zurück,
Die Todeschlacht zu schlagen.

Ging heim zu Mahl und Wein,
Sein Weib und Kind zu herzen,
Indes Dein zart Gebein
Zerbrach in Todeschmerzen;

Ging heim, bei Lampenschein
Ein Wort der Schrift zu lesen,
Indes zerfchmolz in Pein
Das Wort, das Fleisch gewesen.

— — — — —

Ein Tor, wie ich und ihr —
Doch als das Wams er löste:
Was färbt für dunkle Zier
Die Schulter, die entblößte?

Des Kreuzes blutig Mal
Hat sich ihm eingebrennet,
Daß man ihn überall
Als Deinen Knecht erkennet:

Daß er auf Lebenszeit
(Wie auch das Glück ihm sonnte)
Sein Teil an Deinem Leid
Nicht mehr verleugnen konnte.

— — — — —

So mach mich Du bereit,
O Herr, mit Dir zu leiden:
Ein kleines Stücklein Leid —
Gleich Simon nur, dem Heiden.

Austriacus.